

Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2

VfR Wiesbaden V : TuS 1883 Nordenstadt III
Donnerstag, 23.11.2023, 20:30 Uhr

Spieltag 9 für den VfR Wiesbaden V: VfR Wiesbaden V und TuS 1883 Nordenstadt III trennen sich unentschieden

Freude herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussspiel Wehmeier / Lauer nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TuS 1883 Nordenstadt III im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim VfR Wiesbaden V. Das Heimteam konnte im 9. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:33) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an den VfR Wiesbaden V gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der VfR Wiesbaden V nun ein Punkteverhältnis von 14:4 in der Tabelle auf, während der TuS 1883 Nordenstadt III 11:5 Punkte hat.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. 2:3 hieß es am Ende, als Abedian / Gerling und Sroka / Korus sich am Tisch gegenüber standen. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Rathgeber / Schön bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Wehmeier / Lauer. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Gundert / Metz waren dann die Gastgeber Brotzki / Röhrdanz. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte derweil Sven Rathgeber bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Marcin Sroka. Keinen Punkt beisteuern konnte Björn Schön im Match gegen Daniel Wehmeier, das 0:3 verloren ging. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Nur einen Satz verlor Adrian Abedian bei seinem Sieg gegen Sascha Gundert und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Lange mit Robin Lauer ringen musste Marius Gerling, bis er seinen Kontrahenten mit 7:11, 11:8, 9:11, 11:4, 11:8 niedergerungen hatte. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. 2:3 endete das Einzel zwischen David Brotzki und Daniel Korus aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Bemerkenswert war hierbei der vierte Satz, der erst nach 34 Punkten mit einem Satzerfolg für Brotzki endete. 3:2 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als Leonard Röhrdanz und Mathias Metz die Schläger kreuzten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Sven Rathgeber versäumte es nachfolgend indessen mit einem 1:3 gegen Daniel Wehmeier, einen Punkt für sein Team zu holen. 4:9 (Rathgeber) bzw. 7:5 (Wehmeier) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Björn Schön hatte am Nachbartisch gegen Marcin Sroka bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Das musste man neidlos anerkennen. Beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Robin Lauer zeigte Adrian Abedian dagegen seinem Gegner die Grenzen auf. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:2 (Abedian) und 8:3 (Lauer). Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Einen sicheren Punkt für sein Team holte am Nachbartisch Marius Gerling beim 11:1, 11:8, 11:7 gegen Sascha Gundert. Eine kleine Chance gab es durchaus, als David Brotzki das Spiel, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Mathias Metz abgab und eine Niederlage kassierte. Nach diesem Einzel steht Brotzki somit bei einem Sieg und 3 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Metz ein 8:1 ausweist. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Leonard Röhrdanz und Daniel Korus, ehe sich der Spieler des VfR Wiesbaden V mit 3:2 durchsetzen konnte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand

es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Nicht ganz mithalten konnten Abedian / Gerling, beim 9:11, 7:11, 11:9, 7:11 gegen Wehmeier / Lauer, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Unentschieden des VfR Wiesbaden V geht es nun im nächsten Spiel am 07.12.2023 gegen den TuS 1904 Panrod, während der TuS 1883 Nordenstadt III am 01.12.2023 gegen den TuS 1904 Panrod antritt.

Statistik:

VfR Wiesbaden V

Doppel: Abedian / Gerling 0:2, Rathgeber / Schön 0:1, Brotzki / Röhrdanz 1:0

Einzel: S. Rathgeber 1:1, B. Schön 0:2, A. Abedian 2:0, M. Gerling 2:0, D. Brotzki 0:2, L. Röhrdanz 2:0

TuS 1883 Nordenstadt III

Doppel: Wehmeier / Lauer 2:0, Sroka / Korus 1:0, Gundert / Metz 0:1

Einzel: D. Wehmeier 2:0, M. Sroka 1:1, R. Lauer 0:2, S. Gundert 0:2, M. Metz 1:1, D. Korus 1:1